

**Hopfen, Malz und mehr · Braustoffe - Utensilien - Anlagen**  
 Das wohl effizienteste Angebot für Haus-Brauer im deutschsprachigen Raum

## Der neue „Easy-Spund“

gebrauchsmuster-  
geschützt



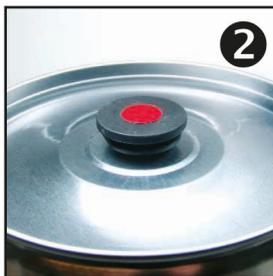
Der neue Partyfass-Verschluss mit Gärspundfunktion (durch integriertes Überdruckventil) von BrauPartner für alle 5 Liter-Partyfässchen, egal ob mit oder ohne eingebautem Zapfhahn. **>> Ideal für Hausbrauer <<**

Durch seine 2-teilige Bauweise ist der neue Partyfass-Verschluss-Stopfen ganz einfach zum Handhaben. Das bedeutet leichtes Verschließen (Eindrücken in das Fässchen) und später ebenso wieder leichtes Entfernen bzw. Herausziehen, ohne dass irgendein Verschlussenteil dabei in das Innere der Fässchen, also in das Bier, gestoßen wird. Auch dann nicht, wenn das Party-Fässchen mit einem herkömmlichen Partyfass-Zapfer (mit Einstich-Degen) geleert wird. Deshalb ist das Entfernen und Wiedereinsetzen des neuen „Easy-Spunds“ jederzeit möglich, auch während der Nachgärung und Lagerzeit. Das geht mit einem üblichen Partyfass-Verschluss-Stopfen nicht. Und gerade das ist sehr interessant für Haus- und Hobbybrauer, wenn sie nämlich ihre Biere in dieser Phase beispielsweise noch „nachspeisen“, „kalthopfen“ oder sonst irgendwie „aromatisieren“ bzw. „veredeln“ möchten. Die Feder des Überdruckventils ist auf einen konstanten Spundungs-Druck von ca. 0,8 - 0,9 bar berechnet und ausgelegt. Der Erst-Öffnungsdruck (Initial-Öffnung) des Feder-Ventils liegt bei 1,3 - 1,4 bar.

Kann auch in andere Kegs  
eingebaut werden...

...durch  
passende Lochbohrung

**Sitzt sicher, hält dicht, bläst Überdruck ab und ist wiederverwendbar**



**Bild 1.)** Der neue Partyfass-Verschluss „EASY-SPUND“ wird konfektioniert, also einbaufertig geliefert. Das bedeutet, **Unter- und Ventil-Teil** sind bereits zusammengefügt. Sie brauchen den Verschluss nur noch ins Fässchen einzudrücken. Das geht recht einfach mit der Hand, besser gesagt mit dem Handballen. **Bild 2.)** Sobald der „EASY-SPUND“ eingedrückt wurde, schützt er das Bier sicher und zuverlässig (während der Lagerung und Reifung) vor Umwelteinflüssen. Gleichzeitig „spundet“ er es auch im Sinne einer gewünschten Kohlensäurebildung und -festigung und bläst einen anfallenden (CO<sub>2</sub>-)Überdruck mittels integriertem Überdruckventil ab. **Bild 3.)** Soll der „EASY-SPUND“ entfernt werden (beispielsweise nach Leerung des Party-Fässchens oder während der Lager- und Nachgärzeit, um Veredelungsmaßnahmen vorzunehmen), so geht das relativ simpel. Einfach mit den Fingern das „Ventil-Teil“ vorsichtig durch gefühlvolles „herauswabern“ (hin und her bewegen, bei gleichzeitigem Ziehen) lösen, wobei notwendigerweise auch schon Überdruck entweicht. **Bild 4.)** Wenn sich das „Ventil-Teil“ gelöst hat, wird es nun ganz aus dem „Unterteil“ entfernt. Das „Unterteil“ bleibt dabei in der Fassöffnung zurück bzw. stecken. **Bild 5.)** Nun kann auch das „Unterteil“ ganz leicht aus der Fass-Öffnung gezogen werden.



**Bild 6.)** Soll nun der „EASY-SPUND“ erneut zum Einsatz kommen, so werden „Unterteil“ und „Oberteil“ durch Zusammendrücken (mit den Händen/Fingern) wieder vereint, also komplettiert, was durch ein leises „Klacken“ zu vernehmen ist. **Bild 7.)** Ist dies geschehen, kann der „EASY-SPUND“ ganz einfach wieder mit der Hand (bzw. mit dem Handballen) in die Fass-Öffnung eingedrückt werden. **Bild 8.)** Bei Verwendung eines Party-Fässchens mit integriertem Zapfhahn, muss unmittelbar nach dem Anzapfen, wenn das Bier nicht mehr läuft, das Fässchen üblicherweise entlüftet werden. Das geschieht wiederum, wie bereits beschrieben, durch gefühlvolles „herauswabern“ und entnehmen des „Ventil-Teils“. **Bild 9.) und 10.)** Handelt es sich um ein Party-Fässchen ohne integrierten Zapfhahn, welches also mittels eines Partyfass-Einstich-Zapfers geleert wird, so wird ebenfalls das „Ventil-Teil“ wie beschrieben entfernt und danach auch das „Unterteil“ herausgezogen. Dieses dient als Führung und Dichtung für den „Einstich-Degen“ des Partyfass-Zapfers. Bevor der Party-Zapfer bzw. der Degen in das Fässchen eingeführt/gesteckt wird, muss zuvor das herausgezogene „Unterteil“ über den Degen geschoben werden und zwar ganz nach oben auf Einsteck-Höhe. Dann den Degen (inkl. aufgestecktem „Unterteil“) ins Fässchen einführen/einstecken und den Party-Zapfer wie gewohnt am Fässchen-Rand arretieren.

**Mehr Infos und Angebote unter [www.braupartner.de](http://www.braupartner.de)**